

**Protokoll
über die 6. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 12.12.2019**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Pachof 2-6, Raum 6047 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy
entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan
entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris
entsandt durch SPD-Fraktion
Müller, Karin
entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Federau, Petra
entsandt durch AfD-Fraktion
Eickelberg, Vincent
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedrizik, Uwe
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Moschinski, Stefan
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Ab TOP 2

stellvertretende Mitglieder

Rauch, Marco
entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Schiffel, Rainer Uwe
entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Thierfeld, Hannes
entsandt durch AfD-Fraktion

beratende Mitglieder

Fittje, Cornelia
Behindertenbeirat

Macke, Edgar
Seniorenbeirat

Verwaltung

Diessner, Barbara
Frehland, Heike
Gabriel, Manuela
Hansen, Esther
Ruhl, Andreas
Tillmann, Matthias

Gäste

Paulsen, Henning
Fiedler, Herr

Leitung: Mandy Pfeifer

Schriftführerin: Christin Framke

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1. Informationen zum Bundesteilhabegesetz

3. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 3.1. 2. Änderungssatzung der Schülerbeförderungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00060/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Die Partei. DIE LINKE

4. Sonstiges

- 4.1. Zwischenberatung zum Medienentwicklungsplan

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales, Mandy Pfeifer, eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, sowie die anwesenden Gäste.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin schlägt sie vor, den Tagesordnungspunkt 3.1. in die nächste Sitzung im Januar zu verschieben, da hier noch keine abschließenden Antworten vorliegen. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Wiedervorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Ruhl, Dezernent für Jugend, Schule und Kultur, informiert über eine geplante Änderung der KDU-Richtlinie. Es findet eine Erhöhung der Mietkosten statt. Weiterhin wurden die Werte für Heizung und Wasser angepasst und Klauseln für den Umgang von Leistungsbeziehern der Grundsicherung eingefügt. Die neue Richtlinie soll ab dem 01.01.2020 in Kraft treten, wobei eine stetige Weiterentwicklung nicht außer Acht gelassen wird.

zu 2.1 **Informationen zum Bundesteilhabegesetz**

Bemerkungen:

Frau Diessner, Leiterin Fachdienst Soziales, erläutert den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation die Änderungen in der Eingliederungshilfe nach SGB IX ab 01.01.2020.

Sie geht konkreter auf folgende Punkte ein:

- wichtige Grundsätze und Neuerungen
- Zuständigkeiten
- Leistungsgruppen
- Landesrahmenvertrag/Verordnung
- Vertragsrechtliche Umsetzung BTHG
- Umsetzung im Fachdienst Soziales

Auf Nachfrage von Herrn Schiffel, erläutert Frau Diessner, dass zur Beantragung der Leistungen kein Schwerbehindertenausweis vorliegen muss. Weiterhin erläutert Sie das Leistungsempfänger Wahlrecht bezüglich der Einrichtung haben.

Herr Moschinski erfragt, ob Kosten für einen Verpflegungsmehraufwand berücksichtigt werden. Dies wird berücksichtigt.

Frau Klemkow erfragt, wenn die Kopplung Wohnen und Arbeit nun aufgelöst wird und die Menschen mit Behinderungen wählen können, dass sie allein in einer Wohnung leben wollen. Sind für diesen Fall schon geeignete Vermieter gefunden? Frau Diessner macht deutlich, dass keine Pflicht zur Wohnungsbeschaffung für die Landeshauptstadt Schwerin besteht.

zu 3 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 3.1 2. Änderungssatzung der Schülerbeförderungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00060/2019

Bemerkungen:

-Der Antrag wird auf Wiedervorlage gelegt.-

zu 4 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Schiffel erfragt, ob es einen aktuellen Stand zur Planung eines Neubaus für die Albert-Schweitzer-Schule auf dem Klinikgelände gibt. Herr Ruhl antwortet, dass hierzu noch die Gespräche, Raumplanung usw. laufen.

zu 4.1 Zwischenberatung zum Medienentwicklungsplan

Bemerkungen:

Die Leiterin des Fachdienstes Bildung und Sport, Frau Gabriel, erläutert dass

derzeit noch Gespräche geführt werden, um zu ermitteln, was zur Umsetzung einer Light-Version zur Digitalisierung nötig ist. Für Förderzwecke gestaltet sich eine Stück für Stück Umsetzung allerdings schwierig.

Weiterhin wurden nach Anregung des Sportgymnasiums Gespräche zur Anschaffung einer Lernplattform geführt. Aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur kam eine Information, dass auf Landesebene eine einheitliche Lernplattform ausgeschrieben wird. Eine Nutzung soll ab 2021 erfolgen.

Herr Rauch erfragt, wer den Support nach Umsetzung der Lernplattform übernehmen wird. Herr Riedel, Mitarbeiter SIS Schwerin, erläutert dass hierfür ausschlaggebend ist wie die Ausschreibung des Landes aussieht. Für administrative Aufgaben kann als Dienstleister die KSM genutzt werden. Die Unterrichtsvorbereitung und die Gruppenerstellung liegt bei den Lehrern. Diese werden vorab geschult.

Die Vorsitzende beantragt Rederecht für die Vertreter der Schulen, Herrn Paulsen für die Berufliche Schule für Wirtschaft und Verwaltung und Herrn Fiedler für das Sportgymnasium. Der Ausschuss bestätigt dies einstimmig.

Herr Paulsen berichtet, dass die Schulen teilweise schon selbst Lernplattformen oder Serverlösungen entwickelt haben. Hier muss eine genaue Abstimmung mit den Schulen erfolgen. Er betont wie wichtig, die schulspezifische Ausstattung ist.

Auf Nachfrage berichtet Herr Riedel, dass zur Einschätzung notwendiger baulicher Maßnahmen eine Feinplanung für jede einzelne Schule notwendig ist.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende

gez. Christin Framke

Protokollführerin